



Wasser und Abwasser

Amtliche Statistiken zum Thema: Wasser und Abwasser

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

Titel	HTML	PDF
Wasserversorgung nach Eigengewinnung, Fremdbezug und Wasserabgabe an Letztverbraucher	HTML	PDF
Nichtöffentliche Wasserversorgung	HTML	PDF
Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995, 1998, 2010 und 2013	HTML	PDF
Wasserproduktivität (preisbereinigt, verkettet) 1998 - 2013	HTML	PDF
Abwasserentsorgung nach Abwasseraufkommen und angeschlossenen Einwohnern	HTML	PDF
Abwasserentsorgung nach Anzahl der Kläranlagen und behandelte Abwassermenge	HTML	PDF
Klärschlammaufkommen 2014 - 2017	HTML	PDF
Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	HTML	PDF
Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	HTML	PDF

Glossar

Angereichertes Grundwasser

Angereichertes Grundwasser besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Zur Erhöhung des Grundwasserdargebots wird Oberflächenwasser, gereinigtes Abwasser oder Grundwasser anderer Einzugsgebiete über Versickerungsbecken, -gräben oder -brunnen in den Untergrund eingebracht, wo es sich nach entsprechend langer Fließstrecke und Verweilzeit an die Eigenschaften natürlicher Grundwässer angleicht.

Belegschaftswasser

Belegschaftswasser ist einfach genutztes Wasser für sanitäre Einrichtungen, Kantinen, Reinigungszwecke und andere Zwecke.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.



Fremdwasser

Fremdwasser ist ein zusammenfassender Begriff für alle Wässer, die weder durch häuslichen oder gewerblich-industriellen Gebrauch verunreinigt wurden (Schmutzwasser) noch aus Niederschlägen stammen. Im Einzelnen sind dies insbesondere Drainage- und Sickerwasser, in die Kanalnetze eindringendes Grundwasser, über einen Schmutzwasserkanal (z. B. über Schachtabdeckungen) zufließendes Oberflächenwasser, unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitetes Wasser und Wasserhaltungen von Baustellen.

Grundwasser

Grundwasser ist Wasser, das durch Versickerung in den Boden gelangt bzw. aus aufsteigenden Gesteinsschmelzen frei geworden ist und Hohlräume der lockeren Erde und des anstehenden Gesteins ausfüllt und keinen natürlichen Austritt hat.

Kläranlage

Eine Kläranlage ist eine technische Anlage zur Reinigung von Abwasser. Die der Kläranlage zugeführten Abwässer werden durch mechanische, biologische und chemische Verfahren gereinigt.

Klärschlamm

Klärschlamm beschreibt eine Mischung aus Fest- und Flüssigstoffen, die bei der Abwasserreinigung durch Sedimentation gewonnen wird. Bei den Feststoffen handelt es sich um Schwebstoffe, die sich in der Kläranlage aus dem Wasser absetzen und zu Boden sinken (sedimentieren). In dem Flüssigstoffanteil kann neben Wasser eine Vielzahl von chemischen Verbindungen in gelöstem Zustand vorliegen.

Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen fortlaufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt oder aufgefrischt.

Kühlwasser

Wasser wird in technischen Prozessen und bei der Produktion häufig als Kühlmittel eingesetzt. Hierbei ist Kühlwasser im allgemeinen unverschmutztes durch Gebrauch erwärmtes Wasser aus Kühlprozessen.

Mehrfachnutzung

Mehrfachnutzung ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers mit ein.

Niederschlagswasser

Niederschlagswasser stammt aus Niederschlägen und wird von versiegelten Flächen in Mischwasser- oder Niederschlagswasserkanäle



abgeleitet.

Oberflächenwasser

Als Oberflächenwasser wird das Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer, zum Beispiel von Flüssen, Seen und Talsperren, bezeichnet. Einbezogen ist ggf. auch angereichertes Grundwasser und Uferfiltrat.

Preiskonzept

Der Wert von Waren und Dienstleistungen kann in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Inflationseffekten dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis)

Quellwasser

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, jedoch nicht das Überlaufwasser.

Schmutzwasser/Abwasser

Schmutzwasser bzw. Abwasser ist durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Einfluss in seinen Eigenschaften verändertes Wasser.

Trockenmasse

Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, welches Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage mit dem anstehenden Grundwasser vermischt zusickert. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Wasserabgabe an die Natur

Die Wasserabgabe der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Region (des Bundeslandes) an die Natur ergibt sich aus dem Wassereinsatz nach Berücksichtigung des Saldos von Wasserausbau und Wassereinbau sowie der Abwasserzuleitungen und -ableitungen an andere Bereiche. Sie erfolgt größtenteils in Form von direkten und indirekten Abwassereinleitungen. Im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung wird das entnommene Fremd- und Niederschlagswasser wieder an die Natur abgegeben. Ein geringer Teil des Wassers gelangt als Wasserdampf durch Verdunstung oder über Wasserverluste zurück in die Natur.

Wasserausbau

Der Wasserausbau umfasst die Wassermenge, die in der Produktion oder beim Konsum den eingesetzten Materialien entzogen bzw. ausgebaut wird. In den Wasserflussrechnungen wird aufgrund der Datenlage bisher lediglich der Wasserausbau in den privaten Haushalten berücksichtigt.



Wassereinbau

Als Wassereinbau wird die Wassermenge bezeichnet, die in Produkten gebunden wird. Das geschieht zum Beispiel in der Landwirtschaft bei der Produktion von Fleisch, Milch und Eiern sowie bei der Bewässerung von Nutzpflanzen, im Ernährungsgewerbe bei der Herstellung von Getränken und Konserven sowie in der chemischen Industrie bei der Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln.

Wassereinsatz

Der Wassereinsatz der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte in einer Region (hier: Bundesland) ergibt sich aus der Wasserentnahme aus der Natur zuzüglich der Bezüge von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen oder anderen Betrieben abzüglich der Abgaben von ungenutztem Wasser an andere Einheiten. Nach dem Konzept der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sind im Wassereinsatz das in der öffentlichen Abwasserbeseitigung behandelte Fremd- und Niederschlagswasser, die Wasserverluste und Verdunstung sowie – neben dem tatsächlich für Produktion und Konsum genutzten Wasser – auch das ungenutzt abgeleitete Wasser enthalten. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene unterscheidet sich der Wassereinsatz von der Wasserentnahme aus der Natur durch den Saldo der Importe und Exporte von Wasser (Bezüge und Abgaben über die Grenze der Region bzw. des Bundeslandes hinweg).

Wasserentnahme aus der Natur

Die Wasserentnahme aus der Natur beinhaltet das von den Wirtschaftsbereichen und privaten Haushalten der Region (hier: Bundesland) direkt aus der Umwelt entnommene (selbst geförderte) Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser sowie das im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung gesammelte und gereinigte Fremd- und Niederschlagswasser.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind dauernd oder in einem nicht unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen.

Wasserproduktivität

Die Wasserproduktivität gibt an, wie viel wirtschaftliche Leistung pro Kubikmeter eingesetzten Wassers produziert wurde (EURO Bruttoinlandsprodukt je m³ Wassereinsatz). Sie ist ein grobes Maß für die Effizienz der Wassernutzung. Bei der Interpretation der Daten für die Bundesländer ist zu berücksichtigen, dass die Wasserproduktivität entscheidend von der Wirtschaftsstruktur und dem Anteil wasserverbrauchsintensiver Wirtschaftszweige geprägt ist. Eine im Vergleich geringere Wasserproduktivität eines Bundeslandes bedeutet in erster Linie, dass die Wirtschafts- und Branchenstruktur des Landes wasserverbrauchsintensiver ist. Umgekehrt weisen Länder mit einer



weniger wasserverbrauchsintensiven Wirtschaft eine relativ hohe Wasserproduktivität auf. Auch die Veränderung der Wasserproduktivität in den Bundesländern wird sowohl von „echten“ Produktivitätsverbesserungen und -verschlechterungen als auch von Veränderungen in der Wirtschafts- und Branchenstruktur beeinflusst.

Methodische Erläuterungen

Die Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt (§ 8 Umweltstatistikgesetz – UStatG – vom 16. August 2005). Sie umfasst Betriebe, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10 000 Kubikmetern pro Jahr haben, sowie Betriebe, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten.

Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaberinnen und Inhaber oder Leiterinnen und Leiter von Unternehmen und anderer Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben, also auch privatrechtliche Vereinigungen, Interessengemeinschaften u. dgl., sofern nicht nur eine sogenannte Hauswasserversorgung (Versorgung einzelner Häuser aus zum Haus gehörenden Brunnen) betrieben wurde.

Unfälle

Die Erhebung erfasst bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. der Beförderung wassergefährdender Stoffe zuständigen Behörden jährlich die gemeldeten Unfalldaten und Schadenshinweise. Folgende Tatbestände, die eine Gefährdung bzw. Schädigung des Wassers bewirken, sind nicht Unfälle im Sinne dieser Statistik: Schadensfälle unbekanntem Hergangs (z. B. Ölteppich auf einem Gewässer ohne feststellbaren Verursacher), vorsätzliche Einleitung eines wassergefährdenden Stoffes, Straßenverkehrsunfälle, bei denen der Kraftstofftank des Fahrzeugs ausläuft.

Landesdatenbank

Links



Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen, von [Rita Vander](#)

Tabellen aus dem Bereich
Wasser und Abwasser

[322*](#)



Berichte - Zuletzt erschienen

im Webshop

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik



Erden...	2	x		1207	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
gas-	-	-		1209	Verdichtung von Erzeugnissen dieser Güter-			
abteilung				13	Textilien	237		x
gebau	2	-		1310	Textile Spinnstoffe und Garne	10	17 099 206	x
nd Erden...				1320	Gewebe	43	69 407 753	x
	962	x	24 479 717	22	Textilveredlung	48		x
	92	x	4 232 700	32	Gewirke und Gestricke	12		x
	22	x	196 962	7	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70		x
	157	x	4 410 627	31	Teppiche und textile Fußbodenbeläge			
zeugnisse ..	10	x	9 609 047	9	auch konfektioniert	14	36 845 082	
in	6	x	148 319	14	Selbstwaren	4	3 029 310	
	12	x	495 490	25	Wiesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	26	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	11		2 885 581	1 053 160	daraus (ohne Bekleidung)	12	49 308 780	
	4		97 467	125 671	Technische Textilien	65		x
eseeis)	27	x	1 342 737	8	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
	4		85 542 600	116 086	Bekleidung	49		x
	25	x	577 201	19	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	13	x	460 971	42	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	508	x	3 186 592	24	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)			
	55				Arbeits- und Freizeitbekleidung	11	1 075 085	
	2				Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	7				und Freizeitbekleidung)	19	5 795 500	
	41		605 557 331	2 454 056	Wäsche	11		x
	11		124 048 886	727 820	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12		x
	24	x	474 688	17	Polswaren			
	24	x	465 843	18	Strumpfwaren	4		x
itungen,					Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	4		
oder zum					Verdichtung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
norm Inhalt	kg				teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..	2		x
	61				Leder und Lederwaren	33		x
	29	x	786 590	17	Leder- und Ledertarsarstoff; zugerichtete			
ätet	t		453 031	15	und gefärbte Fells	4		x
liter-					Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16		x
					Schuhe	13		x
					Verdichtung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistisches Aufgabenprogramm
2015

Titelblatt eines statistischen Berichtes

30.11.2017

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von
wassergefährdenden Stoffen in NRW, kostenlos / PDF-Datei
PDF-Datei mit Excel-Anhang.



Ausgabe 2018 vom 19.08.2019

Analysen - zuletzt erschienen

im Webshop

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik



Erden...	2	x			207	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
gas-	-	-	-	-	209	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
abau					13	Textilien	237		x
nd Erden...	2	x			130	Textile Spinnstoffe und Garne	10	17 099 206	
	962	x	24 479 717	22	130	Gewebe	43	69 407 753	
	92	x	4 232 700	32	130	Textilveredlung	48		x
	22	x	196 962	7	131	Gewirke und Gestricke	12		x
	157	x	4 410 627	31	132	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) ..	70		x
	10	x	9 609 047	9	133	Teppiche und textile Fußbodenbeläge			
zeugnisse ..	kg				134	Selbstverarbeitete Lederwaren	kg	14	36 845 082
	6	x	148 319	14	135	Viessstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	4	3 029 310
	12	x	495 490	25	136	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	136	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11	x	2 885 581	30	136	Technische Textilien	65		x
	t				137	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
	4	x	97 467	16	137	Bekleidung	49		x
	27	x	1 342 737	6	138	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
esseis) ..	l				139	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	4	x	85 542 600	10	140	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)			
	26	x	116 686	19	141	Arbeits- und Freizeitbekleidung			
	13	x	577 201	42	142	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	508	x	3 186 592	26	143	und Freizeitbekleidung)	St	11	1 075 085
	55				144	Wäsche	St	19	5 795 500
	t				145	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	11		x
	7				146	Strumpfwaren	12		x
	41	x	605 557 331	30	147	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	4		x
	kg				148	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	St	4	
	11	x	124 048 886	26	149	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..			
	24	x	474 688	17	150	Leder und Lederwaren	2		x
	24	x	465 843	18	151	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	33		x
reitungen,	kg				152	und gefärbte Felle			
oder zum	61	x	786 590	17	153	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) ..	4		x
thern Inhalt	29	x	453 031	12	154	Schuhe	16		x
	t				155	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13		x
ätet	26				156	abteilung			
liter-									

Statistisches Aufgabenprogramm
2015

Titelblatt eines statistischen Berichtes

30.11.2017

Statistik kompakt: Das Abwasser von Nordrhein-Westfalen - Ergebnisse



der Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung in NRW 2013, kostenlos / PDF-Datei
Insgesamt 2,4 Milliarden Kubikmeter Abwasser flossen 2013 durch das fast 100 000 Kilometer lange Abwasserkanalnetz von Nordrhein-Westfalen. Tagtäglich fallen somit durchschnittlich 6,64 Milliarden Liter verrecktes, reinigungsbedürftiges Wasser an. Dieses durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser muss zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt beseitigt und behandelt werden. Dafür sorgen ausgedehnte Kanalnetze und zentrale Kläranlagen. Die öffentliche Abwasserentsorgung und -behandlung ist damit ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge der Kommunen. Der vorliegende Beitrag stellt zentrale Ergebnisse unserer im Dreijahresturnus erhobenen Daten der öffentlichen Abwasserbehandlung und -entsorgung sowie der Erhebung über die Wasser- und Abwasserentgelte vor.
Ausgabe 02 / 2017 vom 08.05.2017

Berichte

zu diesem Thema

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder - Ausgewählte Indikatoren und Kennzahlen - Band 2

[Ausgabe 2019 vom 14.08.2019](#)

[Ausgabe 2018 vom 08.11.2018](#)

[Ausgabe 2017 vom 19.12.2017](#)

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in NRW - Teil 1: Wasserversorgung

[Ausgabe 2016 vom 19.02.2019](#)

[Ausgabe 2013 vom 25.01.2016](#)

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in NRW - Teil 2: Abwasserentsorgung

[Ausgabe 2016 vom 04.12.2018](#)

[Ausgabe 2013 vom 19.04.2016](#)

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder

[Ausgabe 2018 vom 08.11.2018](#)

[Ausgabe 2015 vom 22.10.2015](#)

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in NRW

[Ausgabe 2017 vom 14.08.2018](#)

[Ausgabe 2016 vom 15.08.2017](#)

[Ausgabe 2015 vom 21.10.2016](#)

[Ausgabe 2014 vom 07.12.2015](#)

[Ausgabe 2013 vom 01.10.2014](#)



[Ausgabe 2012 vom 14.03.2014](#)

Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in NRW

[Ausgabe 2016 vom 19.07.2018](#)

[Ausgabe 2013 vom 08.03.2016](#)

Umweltökonomische Gesamtrechnungen - Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für NRW

[Ausgabe 2016 vom 29.03.2017](#)

[Ausgabe 2014 vom 12.05.2015](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).

Analysen

zu diesem Thema

Statistik kompakt: Wasser - ein kostbares Gut - Die öffentliche Trinkwasserversorgung in NRW 2013, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 02 / 2016 vom 04.03.2016](#)

Weitere Analysen finden Sie in unserem [Webshop](#).

(212 / 19) Donnerstag, 8. August 2019

NRW: Weniger Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 ereigneten sich in Nordrhein- Westfalen 647 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder bei deren Beförderung.

(217 / 18) Dienstag, 31. Juli 2018

2017 wurden in NRW 1 788 Kubikmeter wassergefährdende Stoffe bei Unfällen freigesetzt.

Im Jahr 2017 ereigneten sich in Nordrhein-Westfalen 658 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder deren Beförderung.

(241 / 17) Donnerstag, 31. August 2017

NRW: 2016 gab es 14 Prozent mehr Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen als im Jahr zuvor

Im Jahr 2016 ereigneten sich in Nordrhein-Westfalen 643 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder bei deren Beförderung.



(013 / 17) Dienstag, 17. Januar 2017

NRW: Trinkwasser kostete 2016 im Schnitt 1,67 Euro, Abwasser 2,67 Euro je Kubikmeter

Die verbrauchsabhängigen Kosten für Trinkwasser beliefen sich Anfang 2016 im NRW-Durchschnitt brutto auf 1,67 Euro pro Kubikmeter; für Abwasser waren im Schnitt 2,67 Euro zu entrichten.

(280 / 16) Donnerstag, 20. Oktober 2016

Umweltökologische Kennziffern für Nordrhein-Westfalen im Zeitvergleich

Der Rohstoffverbrauch war in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014 mit 20,9 Tonnen pro Einwohner um 1 300 Kilogramm niedriger als 2004 (damals: 22,2 Tonnen).

(308 / 13) Mittwoch, 11. Dezember 2013

NRW: Trinkwasser kostete 2013 im Schnitt 1,62 Euro, Abwasser 2,59 Euro je Kubikmeter

Die verbrauchsabhängigen Kosten für Trinkwasser beliefen sich Anfang 2013 im NRW-Durchschnitt brutto auf 1,62 Euro pro Kubikmeter; für Abwasser waren im Schnitt 2,59 Euro zu entrichten.

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im [Archiv](#).



Umwelt - keimende Pflanze

22.01.2018

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder



LDB LOGO Macbook

14.05.2019

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.

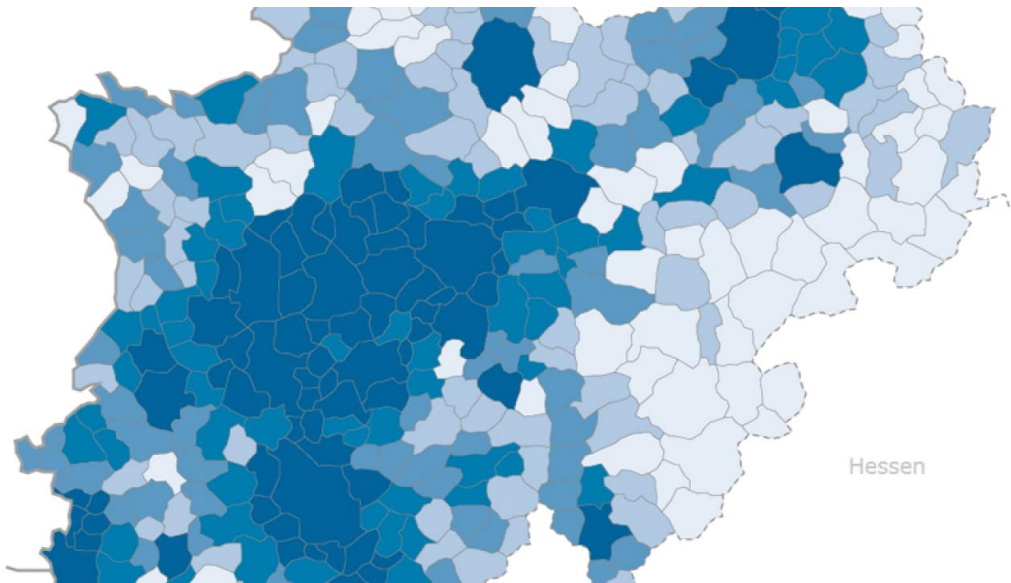


Regionaldatenbank

23.03.2018

Regionaldatenbank

Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.



IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017

Statistikatlas NRW

Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



IT.NRW-Statistik Statistikportal

30.01.2018

Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern